

Generalleutnant

Harald Freiherr von Elverfeldt

geb. 06.02.1900 Hildesheim

gest. 06.03.1945 Köln



Heer

Kommandeur der 9. Panzer-Division

RK 09.12.1944 Generalmajor

801. EL 23.03.1945 Generalmajor

Auszeichnungen

Eichenlaub posthum

Spange zum EK II am 29.09.1939

EK I am 08.10.1939

DK in Gold am 26.12.1941 als Oberstleutnant i.G.

Nennung im Wehrmachtsbericht am 26.11.1944

Panzerkampfabzeichen in Silber

Dienstauszeichnung I.Klasse am 02.10.1936

Ehrenkreuz für Frontkämpfer am 21.12.1934

Ostmedaille am 22.08.1942

Beförderungen

1918 Fähnrich

1919 Leutnant

1926 Oberleutnant

1933 Hauptmann

1937 Major i.G.

1939 Oberstleutnant i.G.

1942 Oberst i.G.

1943 Generalmajor

1945 Generalleutnant posthum

Freiherr von Elverfeldt trat 1918 als Fähnrich in das 1. Garde-Regiment zu Fuß ein. Nach mehreren verschiedenen Verwendungen und Ausbildung zum Generalstabsoffizier wurde er am 1. März 1937 zum Major i.G. befördert und war er ab November 1938 1. Generalstabsoffizier bei der 3. Leichten-Division. Vom 15. Februar 1940 bis zu 31. Jänner 1941 war er Ia des XV. Panzer-Korps und von März 1941 bis Ende Jänner 1943 Chef des Generalstabes des LVI. Panzer-Korps, von Jänner 1943 bis zum August 1943 war er Chef des Generalstabes der 9. Armee. Anschließend war er drei Monate lang Chef des Generalstabes der 17. Armee. Ab dem 15. Februar 1944 war er Ia des Lehrgangs für höhere Truppenführer und im September 1944 erhielt er das Kommando über die 9. P.D. Für seine Leistungen bei der Führung seiner Division erhielt er am 9. Dezember 1944 das Ritterkreuz verliehen. Freiherr von Elverfeldt fiel Ende März 1943 beim Straßenkampf in Köln-Nippes.